

Tourenbezeichnung: „Oberbergische Waldgeschichten – eine Wandertour auf dem Waldmythenweg“

Der Waldmythenweg ist einer der spannendsten und attraktivsten Bergischen Streifzüge. Die (Halb-)Tagestouren sind neben den Weitwanderweg-Flaggschiffen Bergischer Panoramasteig und Bergischer Weg wichtigster Baustein der Wanderwelt im Bergischen Land. Auf dem Waldmythenweg begeben wir uns auf eine erlebnisreiche mythologische Reise in den Oberbergischen Wald. Gerade die Deutschen, aber auch andere Völker verbinden ja den Wald und das Reich der Bäume gerne mit Geschichten von Zwergen, Riesen, Elfen und dergleichen. Dort hat Wald hat auch immer etwas Geheimnisvolles und Sagenumwobenes. Diesen besonderen Waldgeschichten wollen wir uns auf unserer Tour widmen und gleichzeitig Wissenswertes zur aktuellen Waldentwicklung erfahren: Walderleben auf eine ganz besondere Weise. Die Tour ist eine Veranstaltung im Rahmen der **Bergischen Wanderwochen (Frühjahr) 2024.**

Datum: Sonntag, 05.05.2024

Guide: Dipl.-Geograph Michael Schulze,
zertifizierter Tourenleiter mit
Schwerpunkt Landschaftserleben



Treffpunkt: 11:00 Uhr, Parkplatz Vierbuchermühle (Adresse für Navi: Vierbuchermühle, 51545 Waldbröl). Es sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden.

Anreise Aus Richtung Köln: Die BAB 4 bis Anschlussstelle Bergneustadt / Reichshof (Ausfahrt 26), dann B 256 bis Waldbröl, von dort über Morsbacher Straße und Westerwaldstr. (L 324) bis Schnorringen fahren. Von dort dem ausgeschilderten Weg zur Vierbuchermühle folgen. Der Wanderparkplatz liegt linkerhand vor dem Weiler.

Verpflegung Rucksackverpflegung. Schlusseinkehr im Haus am Mühlenberg.

Dauer: Ca. 4:00 h insgesamt (ca. 13 km, 376 Höhenmeter) plus Einkehr

Schwierigkeitsgrad: mittel, hügeliges Gelände mit einigen Auf- und Abstiegen

Mitbringen: dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk

Preise Erwachsene 20,00 €, Kinder (bis 12 Jahre Jahre) 15,00 € (*Einkehr im Haus am Mühlenberg inklusive*)

Tourenbeschreibung

Vom Parkplatz an der Vierbuchermühle aus steigen wir langsam in Richtung Diepenthal und Hochwald auf. Schon auf diesem Abschnitt wechseln die Waldbilder quasi minütlich – immer wieder gewinnen wir neue Eindrücke und erfreuen uns am abwechslungsreichen Wald. Schon hier lassen sich hinter den Bäumen erste sagenhafte Gestalten erahnen, aber noch zeigen sie sich nicht...

Hinter Hochwald klärt uns eine Infotafel über Räuber, Wilderei und den legendärsten Waldbewohner, Robin Hood, auf. Weiter geht es hinab ins Hufener Bachtal, ein Naturschutzgebiet von ausgesuchter Schönheit. Bevor uns irgendwelche Waldelfen für immer in der Talidylle zurückhalten, eilen wir schnellen Schrittes hinauf nach Baumen.

Nachdem wir den pittoresk daliegenden Ort hinter uns gelassen haben, befinden wir uns endgültig auf den Höhen des Nutscheids, inmitten des größten zusammenhängenden Waldgebietes im südlichen Bergischen Land. Auch hier könnte man meinen, dass uns Feen, Elfen und Zwerge auf jedem Schritt und Tritt folgen...

Der Baumwipfelpfad von Panarbora holt uns dann wieder in die bergische Realität zurück. Von unten sieht der zwischen den Baumkronen verlaufende Pfad wie ein außerirdisches Flugobjekt aus, das mitten im Nutscheid gelandet ist...

Unser Weg führt uns nun nach Herfen, das charmanteste Dorf auf der ganzen Strecke – bergischer geht es kaum... Die anschließende traumhafte Passage geleitet uns wieder ins Hufener Bachtal und weiter bis nach Helten, ein weiterer hübsch gelegener Weiler. In windungsreichem Wegeverlauf erreichen wir schließlich wieder Vierbuchermühle, wo uns im Haus am Mühlenberg ein krönender Abschluss mit Kaffee und Bergischer Waffel erwartet. Voller Waldgeschichten und angenehm gesättigt machen wir uns selig auf den Nachhauseweg...